




Politik

Tagung

Jenseits ziviler Normen?

Ethik staatlichen Handelns am Beispiel von Sicherheitsinstitutionen

 Tagungsnummer 2007TG39	
 26. - 28. Oktober 2007 17:00 - 12:30 Uhr	
 Ev. Bildungsstätte auf Schwanenwerder	

Inhalt:

Leitung

Ulrike Poppe

Organisation

Kerstin Koschinski

(030) 203 55 - 507

koschinski@eaberlin.de

Eine Reihe von Vorgängen im Bereich der inneren und äußeren Sicherheit in jüngster Zeit geben Anlass, uns mit der Frage auseinanderzusetzen, ob der von den USA propagierte „Krieg gegen den Terror“ nicht auch zu Fehlentwicklungen der geistig-moralischen Haltung in demokratischen Ländern geführt hat. Zunehmend werden Zweifel geäußert, ob in der Praxis staatlicher Sicherheitsbehörden die Grundsätze unserer ethischen Werteordnung zuverlässig respektiert werden. Jedenfalls erscheint es nicht abwegig, bekannt gewordene Folterpraktiken, Entführungen, Inhaftierungen ohne Rechtsgrundlage und die Zusammenarbeit mit „Folterstaaten“ in einem solchen Zusammenhang kritisch zu betrachten. Mit dem Fall „Kurnaz“ waren schwierige staatliche Entscheidungsprozesse offenbart worden, in denen es um den möglichen Widerspruch zwischen Sicherheitsforderungen und der Priorität der Menschenwürde geht. Auch neuere politische Bestrebungen, gestiegene Sicherheitsrisiken durch staatliche und gesetzgeberische Maßnahmen unter Einschränkung ziviler Freiheiten zu beantworten, lassen Fragen nach der ethischen Orientierung sicherheitspolitischer Entscheidungen aufkommen. Aber auch unabhängig von den neueren terroristischen Gefahren bestimmten Abwägungen zwischen ethischem und auftrags- und erfolgsorientiertem Handeln schon immer die Arbeit von Nachrichtendiensten und Polizei.

Auf unserer Tagung wollen wir aus interdisziplinärer Perspektive über solche ethischen Herausforderungen diskutieren und fern aller Simplifizierung Raum bieten für notwendige Differenzierungen. Wir laden Sie herzlich ein, zu diesen Fragen mit politisch Verantwortlichen, Führungskräften von Polizei und Nachrichtendiensten, sowie Wissenschaftlern, Psychologen, Seelsorgern, Vertretern der öffentlichen Medien, der Kirchen und Bürgerrechtlern ins Gespräch zu

kommen.

Wolbert K. Smidt

Vorsitzender des Gesprächskreises Nachrichtendienste in Deutschland (GKND e. V.)

Ulrike Poppe

Studienleiterin an der Evangelischen Akademie zu Berlin

Programm:

[nach oben](#)

Freitag, den 26. Oktober 2007

17.00 Uhr **Anmeldung**

18.00 Uhr **Abendessen**

19.00 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Tagung**

Ulrike Poppe

Wolbert K. Smidt

19.15 Uhr ***Politik und Staatsmoral***

Ethische Maßstäbe der parlamentarischen Kontrolle von Nachrichtendiensten und Polizei

Dr. Hans-Peter Uhl, MdB

Mitglied des Parlamentarischen Kontrollgremiums, Mitglied des Innenausschusses, Berlin

Moderation: Wolbert K. Smidt, Ulrike Poppe

20.00 Uhr ***Fehlbare Staatsgewalt***

Verstöße von Polizei und Geheimdiensten gegen ethische Normen in der Geschichte demokratischer Staaten

Prof. Dr. Wolfgang Krieger

Historiker, Universität Marburg

Ende gegen 21.30 Uhr

Samstag, den 27. Oktober 2007

9.30 Uhr ***Das Wächteramt der Medien***

Polizei und Nachrichtendienste in öffentlicher Kritik

Annette Ramelsberger,

Süddeutsche Zeitung, Berlin

Eric Gujer,

Neue Zürcher Zeitung, Berlin

10.30 Uhr **Kaffeepause**

11.00 Uhr ***Führungsrichtlinien und Krisenmanagement***

Polizei-Ethik zwischen Sicherheits- und Bürgerrechtsansprüchen

Ulrich Freise,

Staatssekretär in der Berliner Senatsverwaltung für Inneres

Klaus Jansen,

Präsident des Bundes deutscher Kriminalbeamter

PD Dr. med. Christian Pross,

Psychiater, Behandlungszentrum für Folteropfer, Berlin

Otto Diederichs,

freiberuflicher Journalist zum Themenbereich Innere Sicherheit, Berlin

Moderation: Ulrike Poppe

12.30 Uhr **Mittagessen**

14.30 Uhr ***Effizienz vor Recht?***

Die Notwendigkeit einer neuen Balance zwischen Sicherheit und Freiheit

Prof. Dr. Hansjörg Geiger,
Staatssekretär des Bundesministeriums für Justiz a. D., Präsident des BND a. D., Präsident des BfV a. D., Berlin

15.15 Uhr **Kleine Pause**

15.30 Uhr ***Effizienz vor Moral?***

Ethischer Maßstäbe von Polizei und geheimen Nachrichtendiensten

Dr. Tania Puschnerat,
Bundesamt für Verfassungsschutz, Köln

Werner Schiewek,
Polizeipfarrer, Lehrbeauftragter der EKD und Dozent für Ethik im Polizeiberuf an der Deutschen Hochschule der Polizei,
Münster

Moderation: Eric Gujer, Neue Zürcher Zeitung, Berlin

16.30 Uhr **Kaffeepause**

17.00 Uhr ***Umgang mit Skrupeln***

Zumutungen und moralische Abwägung im operativen Dienst

Volker Foertsch,
Erster Direktor beim BND a. D., München

Wolbert K. Smidt,
Erster Direktor beim BND a. D., Berlin

Helmut Stachelscheid,
Direktor beim BfV, a.D., Bergisch-Gladbach

Moderation: Ulrike Poppe

18.30 Uhr **Abendessen**

20.00 Uhr ***Nur Phantasie?***

„Greuelthaten“ von Geheimdiensten und Polizei in der Literatur

Prof. Dr. Eva Horn,
Literaturwissenschaftlerin, Universität Basel

21.00 Uhr **Offener Abend**

Sonntag, den 28. Oktober 2007

9.15 Uhr **Morgenandacht**

OKR Eberhard Pausch, Hannover

10.00 Uhr ***Staatsraison und Menschenwürde***

Wie kann die Bewahrung ethischer Maßstäbe in der Terrorismusbekämpfung gelingen?

Einleitende Vorträge:

Dr. Hans-Georg Wieck,
Präsident BND a. D.

Dr. Peter Frisch,
Präsident BfV a. D.

Podium

Dr. Bernadette Droste,
Verfasserin des Handbuchs des Verfassungsschutzrechts, Berlin

Dr. Wolfgang S. Heinz,

Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin

OKR Eberhard Pausch,
Referent für Fragen öffentlicher Verantwortung im Kirchenamt der EKD, Hannover

Moderation: Ulrike Poppe, Wolbert K. Smidt

12.00 Uhr **Tagungsrückblick**

12.30 Uhr **Mittagessen und Ende der Tagung**
